

Im „Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Unstrut-Hainich mit den Ortschaften Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Weberstedt und der erfüllten Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

## Förderverein Kindergarten „Regenbogen“ Altengottern

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder recht herzlich zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

**am Mittwoch, den 21.07.2021, um 18:00 Uhr**

in den Kindergarten Altengottern ein.

#### Unsere Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Aktuelles - Finanzen
3. Änderungen / Neuerungen im Kindergarten
4. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung bietet Ihnen die Möglichkeit Vorschläge einzubringen!

Wir hoffen auf ein reges Interesse und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

**Der Vorstand**

Altengottern, 28.06.2021

Sie sind noch kein Mitglied in unserem Förderverein, möchten es aber sehr gerne werden?

Dann kommen Sie doch einfach zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 21.07.2021, alle Formalitäten erledigen wir gleich vor Ort. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft.

Der Mitgliedsbeitrag kostet nur 20 €/Jahr und Sie tun damit etwas Gutes für unsere Jüngsten im Dorf.

# Jagdgenossenschaft Altengottern

## Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Altengottern lädt alle Mitglieder, das sind alle Landeigentümer der Gemarkung Altengottern, zur Versammlung am

**30.07.2021 um 19.00 Uhr in die Gemeindeschänke**  
ein.

## Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenführerin
3. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin.
4. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrags
5. Sonstiges

## Der Vorstand



## Die Gemeinde Unstrut-Hainich informiert

### Sprech- und Öffnungszeiten

#### Alle Ämter

Montag.....09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag.....09.00 - 12.00 Uhr

#### Einwohnermeldeamt Samstagssprechtag:

am 17.07.2021 ..... von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Für einen Termin im Einwohnermeldeamt ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die telefonische Terminvergabe erfolgt ausserhalb der Sprechzeiten oder über das Kontaktformular auf [www.lg-unstrut-hainich.de](http://www.lg-unstrut-hainich.de).  
Ab dem 12.07.2021 ist das Rathaus wieder zu den Sprech- und Öffnungszeiten zugänglich.  
Es gelten weiterhin die Hygienevorschriften: Einhaltung der AHA-Regeln und Tragen einer qualifizierten Mund-Nasen-Bedeckung.

#### Die Gemeinde ist unter folgender Rufnummer

erreichbar..... 036022/942-0

Bürgermeister:..... 942-0

E-Mail-Adresse: [buergermeister@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:buergermeister@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Verwaltungsleitung:..... 942-0

E-Mail-Adresse: [verwaltungsleitung@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:verwaltungsleitung@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Sekretariat ..... 942-40

E-Mail-Adresse: [info@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:info@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Hauptamt: ..... 942-13

E-Mail-Adresse: [hauptamt@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:hauptamt@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Ordnungsamt: ..... 942-15

E-Mail-Adresse: [ordnungsamt@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:ordnungsamt@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Einwohnermeldeamt: ..... 942-16

E-Mail-Adresse: [ema@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:ema@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Standesamt/Steueramt: ..... 942-17

E-Mail-Adresse: [standesamt@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:standesamt@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Kämmerei: ..... 94212, 942-20 oder 942-21

E-Mail-Adresse: [kaemmerei@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:kaemmerei@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Kasse: ..... 942-25

E-Mail-Adresse: [kasse@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:kasse@Lg-Unstrut-Hainich.de)

Bauamt: ..... 942-30 oder 942-33

E-Mail-Adresse: [bauamt@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:bauamt@Lg-Unstrut-Hainich.de)

**Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister****Ortschaft Altengottern**

Ortschaftsbürgermeister

Herr Jan Tröstrum ..... Tel.: 036022/324931  
Dienstag ..... 18.00 bis 19.00 Uhr**Ortschaft Flarchheim**

Ortschaftsbürgermeister

Herr Dietmar Ohnesorge ..... Tel.: 036028/30165  
jeden 1. und 3. Donnerstag ..... 19.00 bis 20.00 Uhr**Ortschaft Großengottern**

Ortschaftsbürgermeister

Herr Thomas Schneider ..... Tel.: 0170/9169998  
Mittwoch ..... 16.00 bis 18.00 Uhr**Ortschaft Heroldishausen**

Ortschaftsbürgermeister

Herr Uwe Zehaczek ..... Tel.: 036022/96367  
jeden 1. und 3. Donnerstag ..... 16.30 bis 17.30 Uhr**Ortschaft Mülverstedt**

Ortschaftsbürgermeister

Herr Manfred Müller ..... Tel.: 036022/96231  
Dienstag ..... 18.00 bis 19.00 Uhr**Ortschaft Weberstedt**

Ortschaftsbürgermeister

Herr Jeremi Schmalz ..... Tel.: 036022/98156  
jeden 2. und 4. Montag ..... 17.00 bis 18.00 Uhr**Gemeinde Schönstedt**

Bürgermeister Herr Egbert Zöllner ..... Tel.: 036022/96601

Donnerstag ..... 18.00 bis 19.00 Uhr

**Ortsteil Alterstedt**

Ortsteilbürgermeister

Herr Nico Lange ..... Tel.: 036022/349994  
jeden 2. und 4. Dienstag ..... 17.00 bis 18.00 Uhr**Achtung, unsere nächste Ausgabe 14/2021**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist  
**Dienstag, der 13. Juli 2021, bis 12.00 Uhr**, mit  
Erscheinungsdatum 23. Juli 2021.**Anzeigenaufnahme fürs Amtsblatt**Telefon: 036022/94240  
Telefax: 036022/94231  
E-Mail: [info@Lg-Unstrut-Hainich.de](mailto:info@Lg-Unstrut-Hainich.de)**Wichtige Rufnummern****Polizei**

Polizei-Notruf ..... 110

Polizeiinspektion

Unstrut-Hainich Mühlhausen ..... 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza ..... 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst ..... 03601/19222

Notruf ..... 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) ..... Tel. 91169 oder  
0152/54872247

Herr Dietrich

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

*Terminabsprache außerhalb dieser Öffnungszeiten  
jederzeit möglich!***Feuerwehr****Feuerwehr-Notruf ..... 112**

Wehrleiter

Pierre Zodet, Altengottern ..... 0162/9562301

Ortsbrandmeister

Michael Kompst, Flarchheim ..... 0172/3570790

Wehrleiter

Oliver Thilo, Flarchheim ..... 0173/5787383

Wehrleiter

Enrico Hirt, Großengottern ..... 0157/53650422

Wehrleiter

Tobias Schreiber, Heroldishausen ..... 0163/4299305

Wehrleiter

Marcel Raab, Mülverstedt ..... 0176/55652625

Wehrleiter

Steve Hubold, Weberstedt ..... 0162/2950925

Ortsbrandmeister

Christian Hartung, Schönstedt ..... 0174/6380013

Wehrführer

Mario Kühn, Alterstedt ..... 0151/52649958

**Hier können Sie in Störungsfällen anrufen:**

Service-Hotline TEAG ..... 03641 817-1111

Störung Strom ..... 0800 686-1166

Störung Gas ..... 0800 686-1177

**Trink- und Abwasserzweckverbände***Trinkwasserzweckverband „Hainich“**für die Ortschaften Flarchheim, Großengottern,**Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon ..... 03601/757181

Telefax ..... 03601/757181

Bereitschaftsdienst bei Havarien: ..... 0173/3817250

..... 0173/3817251

..... 0173/6901831

..... 01520/4382946

*Trinkwasserzweckverband**„Verbandswasserwerk Bad Langensalza“**für die Ortschaft Altengottern und die**Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon ..... 03603/84070

Telefax ..... 03603/840799

Bereitschaftsdienst bei Havarien ..... 03603/840730

*Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“**Bad Langensalza**für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon ..... 03603/84070

Telefax ..... 03603/840799

Bereitschaftsdienst bei Havarien ..... 03603/840730

*Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“,**Bereich Abwasser**für die Ortschaften Altengottern, Flarchheim,**Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt**und Weberstedt*

Telefon ..... 036021/98443

Telefax ..... 036021/98440

Bereitschaftsdienst bei Havarien ..... 0170/9169998

..... 0170/9171784

*Klärgruben- und Abwasserentsorgung**Firma Weimann*

Telefon ..... 03636/700500

**Kassenärztlicher Notfalldienst****Dringender Hausbesuchdienst****außerhalb der täglichen Arztprechstunden ... 116 117****Ärzte**

Dipl.-Med. Petra Bergmann,

Schönstedt, Waldstedter Straße 1 ..... 91633

Dr. med. Bloß,

Flarchheim, Hauptstraße 7 ..... 036028/30693

Dr. med. Uta Dörre,

Großengottern, Marktstr. 10 ..... 96233

Dr. med. Ralf Müller,

Großengottern, Bahnhofstr. 12 ..... 96284

Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a ..... 96240

## Zahnärzte

|  |       |
|--|-------|
| Margrit Hiese,<br>Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a .....           | 96444 |
| Christina Kästner-Reps,<br>Schönstedt, Waldstedter Straße 22 ..... | 91195 |
| Ingo Rönick,<br>Großengottern, Marktstr. 10 .....                  | 96208 |

## Tierärzte

|  |              |
|--|--------------|
| Dr. Thomas Gödicke,<br>Großengottern, Obere Kirchstraße 25 ..... | 91894        |
| .....  | 0175/5644418 |
| Dr. Katharina Bergmann,<br>Schönstedt, Hauptstraße 93 .....      | 96736        |

## Apotheke und Bereitschaftsdienste der Apotheken im Unstrut-Hainich-Kreis

|  |                     |
|--|---------------------|
| Andreas-Apotheke,<br>Großengottern, Marktstr. 23 ..... | 96315               |
| <b>Öffnungszeiten</b>                                  |                     |
| Montag - Freitag .....                                 | 08.00 bis 18.30 Uhr |
| Samstag .....  | 08.00 bis 12.00 Uhr |

## Physiotherapien

### Altengottern

|  |        |
|--|--------|
| Ehram, Carmen - Physiotherapie<br>Mühlgasse 4 .....        | 18921  |
| Henze, Bianca - Kinder-Physiotherapie<br>Tannenweg 2 ..... | 429725 |

### Großengottern

|  |       |
|--|-------|
| Abramowsky - Physiotherapie<br>Marktstraße 38 .....        | 98775 |
| Schimpf, Loreen - Physiotherapie<br>Bahnhofstraße 13 ..... | 96584 |
| Weißborn, Kati - Physiotherapie<br>Marktstraße 33 .....    | 96943 |

### Mülverstedt

|   |        |
|---|--------|
| Scholz, Uta - Physiotherapie<br>Gottersche Straße 8 a ..... | 413942 |
|---|--------|

## Ergotherapien

### Großengottern

|   |              |
|---|--------------|
| Hausdörfer, Andrea - Ergotherapie<br>Gartenstraße 3 ..... | 188285       |
| .....   | 0163/2889720 |

## Sonstige

|   |       |
|---|-------|
| AWO Ortsverein<br>Bahnhofstraße 7 .....     | 90081 |
| VdK Sozialstation<br>Bahnhofstraße 13 ..... | 96548 |

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

Die 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstrut-Hainich **findet am Donnerstag, dem 22. Juli 2021, um 19.00 Uhr**, im Bürgerhaus in Großengottern, statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnungspunkte werden durch Aushang an den Verkündungstafeln in Ihrer Ortschaft, circa 1 Woche vor der Sitzung, veröffentlicht.

**Die Verkündungstafeln befinden sich:**

Ortschaft Altengottern:

- am Gebäude Mühlgasse 4
- Hauptstraße, Bushaltestelle bei der Gemeindeschenke

Ortschaft Flarchheim:

- am Gebäude Flarchheimer Hauptstraße 7

Ortschaft Großengottern:

- im Rathaus Marktstraße 48
- am Gebäude Marktstraße 10
- Bahnhofstraße, Bushaltestelle am Gymnasium
- Neue Straße, Bushaltestelle

Ortschaft Heroldshausen:

- vor dem Grundstück Dorfstraße 44

Ortschaft Mülverstedt:

- am Gebäude Am Burghof 2

Ortschaft Weberstedt:

- vor dem Gebäude Am Schloss 2

## Straßenreinigungs- und Verkehrssicherungspflicht

Die Gemeinde Unstrut-Hainich weist alle Grundstückseigentümer auf die Einhaltung der Straßenreinigungs- und Verkehrssicherungspflichten hin.

Die Straßenreinigung wird auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

Zu reinigen sind vom Grundstück aus die anliegenden Fahrbahnen bis zur Straßenmitte, die Gehwege, die Straßenrinnen und Einflusöffnungen der Straßenkanäle, die Parkplätze, die Parkbuchten, Böschungen, Straßengräben, Stützmauern, ....

Die regelmäßige Straßenreinigung ist am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag durchzuführen.

Die Verkehrssicherungspflicht umfasst alle in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Gehölze (Bäume, Hecken, Sträucher usw.). Diese sind rechtzeitig und ausreichend zurückzuschneiden. Verkehrszeichen, der Lichtraum über Straßen und Geh-/Radwegen sowie das Sichtfeld an Einmündungen und Kreuzungen sind vom angrenzenden Bewuchs freizuhalten.

Wir bitten alle Anwohnerinnen und Anwohner mitzuhelfen, die Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum zu erhalten und Unfälle zu vermeiden. Aus Verletzungen der Verkehrssicherungspflicht können erhebliche Haftungsansprüche gegen den Pflichtigen entstehen.

## Wohnraumangebote der Gemeinde Unstrut-Hainich

### OT Mülverstedt

**2-Raum-Wohnung** mit 92,37 m<sup>2</sup>  
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 369,50 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

**3-Raum-Wohnung** mit 77,3 m<sup>2</sup>  
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 348,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

### OT Flarchheim

**3-Raum-Wohnung** mit 73,9 m<sup>2</sup>  
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 310,38 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

## Gewerberaumangebot der Gemeinde Schönstedt

**Büro- bzw. Lagerraum** mit 23,3 m<sup>2</sup>, EG

- monatliche Miete 100,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Für Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Bürgel telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@lg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

## Information an alle Kunden des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Notter“

### Herausgabe eines Amtsblattes

Sehr geehrte Kund\*innen,  
der Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“ hat das **Amtsblatt Jahrgang 16 Nr. 02** am 28. Juni 2021 herausgegeben. In diesem Amtsblatt sind veröffentlicht:

- die *Bekanntmachung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Notter“ (Fassung Juni 2021)*
- die *in der Verbandsversammlung am 23. Juni 2021 gefassten Beschlüsse.*

Im Abwasserbeseitigungskonzept ist dargestellt, ob und wann welche Grundstücke mit Schmutzwasseranfall an die zentrale Entsorgungseinrichtung angeschlossen werden. Dieses ABK ist die Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln.

Jeder Bürger im Verbandsgebiet hat die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen. Das Abwasserbeseitigungskonzept wird bis zum **26. Juli 2021** in der Geschäftsstelle, Thomas-Müntzer-Str. 2, 99994 Nottetal-Heilinger Höhen zu den Sprechzeiten öffentlich ausgelegt. Coronabedingt muss bis auf Weiteres ein Termin zur Einsichtnahme unter Tel. 036021-9843 vereinbart werden.

Das Amtsblatt liegt ab Herausgabetag in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme in der Geschäftsstelle sowie in den Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden bereit bzw. ist auch über die Internetseite des TAZV „Notter“ unter [www.tazv-notter.de](http://www.tazv-notter.de) abrufbar (Rubrik „Service“).

Die Geschäftsleitung empfiehlt allen interessierten Bürger\*innen den aktualisierten und erweiterten Internetauftritt des Verbandes zu nutzen, wo über wichtige The-

men des TAZV „Notter“ informiert wird. Auch eine Übersicht über abgeschlossene und künftige Baumaßnahmen ist hier zu finden (Rubrik „Verband“).

**K. Heinz**  
Geschäftsleiterin

## Nichtamtlicher Teil

### Geburtstagsglückwünsche

#### Unstrut-Hainich OT Altengottern

- 10.07. zum 84. Geburtstag Frau Schwarzkopf, Helga
- 12.07. zum 72. Geburtstag Frau Daniel, Erika
- 12.07. zum 62. Geburtstag Herr Launer, Klaus-Dieter
- 13.07. zum 61. Geburtstag Herr Schröter, Mario
- 14.07. zum 74. Geburtstag Frau Krumbein, Ingrid
- 15.07. zum 80. Geburtstag Frau Mülverstedt, Hannelore
- 15.07. zum 71. Geburtstag Herr Schulz, Bodo
- 18.07. zum 68. Geburtstag Frau Giesel, Edeltraud
- 18.07. zum 68. Geburtstag Herr Rahn, Wolfgang
- 20.07. zum 78. Geburtstag Frau Czerwonk, Monika
- 22.07. zum 74. Geburtstag Herr Rauschenberg, Egon

#### Unstrut-Hainich OT Flarchheim

- 13.07. zum 76. Geburtstag Frau Bang, Gunhilde
- 15.07. zum 61. Geburtstag Frau Fritzlär, Gabriele
- 21.07. zum 60. Geburtstag Frau Georgi, Leone
- 21.07. zum 65. Geburtstag Herr Klippstein, Erhard
- 22.07. zum 77. Geburtstag Frau Götze-Herz, Margita
- 22.07. zum 62. Geburtstag Frau Klippstein, Irmtraut

#### Unstrut-Hainich OT Großgottern

- 09.07. zum 65. Geburtstag Herr Brzezek, Jörg
- 09.07. zum 81. Geburtstag Herr Klippstein, Erhard
- 09.07. zum 72. Geburtstag Herr Rosenkranz, Gerd
- 10.07. zum 63. Geburtstag Frau Gnatner, Angelika
- 10.07. zum 85. Geburtstag Frau Hoffmann, Thea
- 11.07. zum 65. Geburtstag Frau Illhardt, Ulrike
- 11.07. zum 65. Geburtstag Frau Voigt, Ellen
- 12.07. zum 61. Geburtstag Frau Gubsch, Heike
- 12.07. zum 74. Geburtstag Frau Hoffmann, Annegret
- 12.07. zum 69. Geburtstag Herr Krumbein, Winfried
- 13.07. zum 71. Geburtstag Herr Anhalt, Jürgen
- 13.07. zum 92. Geburtstag Frau Dennstedt, Ursula
- 13.07. zum 62. Geburtstag Herr Wegrich, Dietmar
- 14.07. zum 63. Geburtstag Herr Dix, Harald
- 15.07. zum 80. Geburtstag Frau Hinsching, Helga
- 17.07. zum 65. Geburtstag Herr Theißen, Detlef
- 18.07. zum 63. Geburtstag Herr Gottschalk, Jürgen
- 19.07. zum 60. Geburtstag Frau Niebergall, Gabriele
- 19.07. zum 91. Geburtstag Frau Schütz, Anita
- 20.07. zum 73. Geburtstag Herr Gegusch, Werner
- 21.07. zum 69. Geburtstag Frau Martin, Martina
- 21.07. zum 79. Geburtstag Frau Schweizer, Christa

#### Unstrut-Hainich OT Heroldshausen

- 13.07. zum 81. Geburtstag Frau Siegmund, Monika
- 18.07. zum 64. Geburtstag Herr Krause, Hans-Georg
- 20.07. zum 84. Geburtstag Herr Klippstein, Werner

#### Unstrut-Hainich OT Mülverstedt

- 09.07. zum 62. Geburtstag Frau Pyka, Carmen
- 10.07. zum 87. Geburtstag Frau Steinhäuser, Gertrud
- 11.07. zum 72. Geburtstag Frau Emmerich, Elvira
- 11.07. zum 66. Geburtstag Herr Kettner, Gunter
- 13.07. zum 83. Geburtstag Frau Günther, Else
- 15.07. zum 68. Geburtstag Herr Kuhles, Hartmut
- 19.07. zum 63. Geburtstag Herr Nürnberger, Uwe
- 20.07. zum 69. Geburtstag Herr Dr. Piendl, David

**Unstrut-Hainich OT Weberstedt**

- 09.07. zum 60. Geburtstag Frau Schieck, Beate  
 09.07. zum 65. Geburtstag Herr Weißgerber, Roland  
 20.07. zum 76. Geburtstag Herr Tesche, Klaus-Dieter

**Schönstedt**

- 10.07. zum 69. Geburtstag Frau Bodenstern, Ingrid  
 10.07. zum 61. Geburtstag Herr Thalmann, Hubert  
 11.07. zum 60. Geburtstag Herr Bergmann, Ronald  
 11.07. zum 72. Geburtstag Herr Schröter, Gerd  
 11.07. zum 62. Geburtstag Herr Schüntzel, Peter  
 12.07. zum 84. Geburtstag Frau Scheidt, Isolde  
 13.07. zum 67. Geburtstag Herr Firtzlauff, Bodo  
 13.07. zum 68. Geburtstag Herr Sittig, Siegbert  
 14.07. zum 83. Geburtstag Herr Müller, Dieter  
 18.07. zum 82. Geburtstag Frau Nürnberger, Käthe  
 18.07. zum 81. Geburtstag Herr Thorwirth, Günter  
 19.07. zum 66. Geburtstag Herr Erhart, Wolfgang  
 19.07. zum 62. Geburtstag Frau Klewin, Erika  
 21.07. zum 73. Geburtstag Frau Koch, Anita  
 21.07. zum 81. Geburtstag Herr Magnus, Konrad  
 22.07. zum 77. Geburtstag Herr Koch, Volkhard  
 22.07. zum 65. Geburtstag Herr Oehmler, Eckhard

**Schönstedt OT Alterstedt**

- 22.07. zum 68. Geburtstag Herr Sauheittl, Richard

**Sonntag, 11. Juli**

- 08.00 Uhr Morgengebet in St. Walpurgis  
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in St. Martini  
 12.00 Uhr Mittagsgebet in St. Walpurgis  
 15.30 Uhr Abschlussgebet der Besinnungstage der Gruppe

**Sonntag, 18. Juli**

- 13.00 Uhr Gottesdienst zur Feier der Konfirmation  
 in St. Walpurgis

**Samstag, 24. Juli**

- 17.00 Uhr Orgelandacht in St. Walpurgis  
 Es spielt auf der Trostorgel:  
 Friedemann Kannengießer (Mühlhausen)

**Gottesdienst in Altengottern:****Sonntag, 18. Juli**

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in  
 St. Wigberti

**Gottesdienste in Heroldishausen:****Freitag, 9. Juli**

- 18.00 Uhr Ökumenische Vesper des Kaufunger  
 Konventes  
 in der Kirche

**Sonntag, 25. Juli**

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in der Kirche

**Konfirmationsjubiläen in Altengottern:**

In der Kirchengemeinde Altengottern haben wir überlegt, wie wir am besten mit den Konfirmationsjubiläen umgehen, da ja auch hier im vergangenen Jahr kein Gottesdienst zu diesen Feiern stattgefunden hat.

**Hier soll der Gottesdienst für die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden 2020 (Konfirmationsjahrgänge 1960 und 1970) am Samstag, 11. September um 10.00 Uhr in der Wigbertikirche stattfinden.**

Der Gottesdienst für die Jubilare 2021 (Konfirmationsjahrgänge 1961 und 1971) findet am Sonntag, 12. September um 10.00 Uhr ebenfalls in der Wigbertikirche statt.

Sie werden hierzu auch noch persönliche Einladungen bekommen.

Wir möchten mit diesen Terminen gern die Möglichkeit schaffen, dass auch ausgehend vom Gottesdienst noch ein Treffen in der Gruppe möglich sein kann, was unter den aktuell geltenden Bestimmungen am Trinitatstag nicht so zu erwarten wäre und hoffen, dass sich die Lage dafür bis zum September gebessert hat.

**Erklärung des GKR Großengottern****Liebe Gottersche,**

am 19. Juni haben wir die Wiedereinweihung unserer Hesse-Orgel in St. Martini feiern können. Lange haben wir überlegt, wie das am besten zu realisieren wäre, mit den aktuellen Voraussetzungen ein solches Fest zu feiern. Wir meinen, dass es gelungen ist und haben uns gefreut, dass doch so viele haben die Gottesdienste mitfeiern können, und dass auch unsere Ideen auf gute Resonanz gestoßen sind.

**Manches aber gelingt nicht wie gedacht.****Darum hier eine Erklärung und Bitte um Entschuldigung:**

Vor neun Jahren haben wir begonnen, für unser Projekt Spenden zu sammeln und haben dabei schnell gemerkt, dass wir ein gottersches Herzensanliegen getroffen haben. Bei der Idee mit den Patenschaften für Orgelpfeifen waren wir sehr vorsichtig, was die Spendenbeträge anging und hatten nicht zu hoffen gewagt, was dann geschah. Als nach der Ausschreibung und der Wahl des Orgelbaumeisters Dutschke für unser Projekt erste Pläne zur Finanzierung zu machen waren, gingen wir davon aus, etwa zehntausend Euro aus Spen-

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionschlusses bereits am 29.06.2021 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Unstrut-Hainich einrichten zu lassen.

**Kirchgemeinden Großengottern, Altengottern und Heroldishausen****Gottesdienste in Großengottern:**

*Am Wochenende 9. - 11. Juli werden wir wieder Besuch von einer Gemeindegruppe aus Ilmenau bekommen. Wir feiern zu verschiedenen Tageszeiten einen Gebetsgottesdienst, zu dem auch alle anderen, die daran teilnehmen möchten, herzlich eingeladen sind:*

**Freitag, 9. Juli**

- 18.00 Uhr Abendgebet in St. Walpurgis  
 21.30 Uhr Nachtgebet in St. Walpurgis

**Samstag, 10. Juli**

- 08.00 Uhr Morgengebet in St. Walpurgis  
 12.00 Uhr Mittagsgebet in St. Walpurgis  
 18.00 Uhr Abendgebet in St. Walpurgis  
 21.30 Uhr Nachtgebet in St. Walpurgis

den mit einbringen zu können. Gedacht sehr optimistisch waren die Pfeifenpatenschaften auf insgesamt 16.140 Euro angelegt (wenn man die Pfeifen mit den dazugehörigen Beträgen zusammenrechnet), da wir nicht wussten, ob tatsächlich genug eingetragene oder auch, ob die Arbeiten nicht letzten Endes doch etwas teurer werden würden. Nun sind über die Jahre über 20.000 Euro an Spenden zusammengekommen. Nicht jede Spende konnte darum mit einer Patenschaft bedacht werden.

**Seien Sie aber gewiss: Ihre Spende ist zu 100% für unsere Orgel verwendet worden, sie hat uns geholfen, letztlich das Projekt Wirklichkeit werden zu lassen und auch geholfen, den Ausfall von eingeplanten öffentlichen Fördermitteln zu kompensieren. Ohne die vielen einzelnen Spenden wäre uns all das nicht möglich gewesen.**

Dem wollten wir auch gern Ausdruck geben und die Spenden nicht in einer anonymen Masse untergehen lassen. So kam es zu der Idee, in der Festschrift auch die Namen der Spender unabhängig von den Patenschaften mit aufzunehmen. Es gestaltete sich allerdings schwieriger als gedacht. Da unsere Kassenführung durch das Kreiskirchenamt geleistet wird und dadurch auch die Belege der Vorjahre nicht in Großengottern, sondern in Mühlhausen archiviert sind, war das Nachvollziehen der vielen einzelnen Spenden aus neun Jahren hier vor Ort nicht immer leicht. Das wurde auch mit erschwert dadurch, dass die Vorgaben für die Eintragungen in Spendenbescheinigungen sich im Lauf der Jahre mehrfach geändert haben. Die Festschrift musste dann auch recht schnell entstehen und ja, darunter hat unverzeihlicher Weise die Genauigkeit gelitten. Leider haben wir es versäumt, von Beginn an eine Liste aller Spender im Büro zu führen.

**Aber auch hier: Seien Sie gewiss, dass ihre Spende zu 100% für unsere Orgel verwendet worden ist. Das ließe sich auch noch nachweisen, wenn es jemand wünscht. Wir sind dankbar ausdrücklich für alle kleinen und großen Spenden, die uns erreicht haben. Jede Spende - auch für alle anderen Projekte unseres Kirchspiels - hilft uns, unsere Arbeit in Großengottern zu tun. Sie als diejenigen, die das alles mittragen, sind unverzichtbar für unsere Kirchengemeinden und unseren Ort.**

**All dies lässt uns sagen: Wir bitten um Entschuldigung, dass die nötige Sorgfalt bei der Veröffentlichung der Namen der Spender gefehlt hat und hoffen, dass es uns gemeinsam aber auch in Zukunft möglich sein wird, zum Wohle unserer Kirchengemeinden hier in Großengottern zu arbeiten.**

Im Namen des Ev. Kirchspiels Großengottern  
**Doris Schwarzkopf**  
**Pfarrer Matthias Cyrus**

## **Kirchengemeinden Schönstedt, Weberstedt, Mülverstedt und Alterstedt**

### **Herzlich laden wir zu unseren Gottesdiensten ein:**

#### **Sonntag, den 11.07.2021**

09.30 Uhr Gottesdienst in Weberstedt  
 11.00 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt  
 mit Jubelkonfirmation

#### **Sonntag, den 18.07.2021**

14.00 Uhr Gottesdienst in Schönstedt im Pfarrgarten  
 mit Jubelkonfirmation

#### **Sonntag, den 25.07.2021**

09.30 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt  
 11.00 Uhr Gottesdienst in Weberstedt  
 mit Jubelkonfirmation

An den Gottesdiensten zur Jubelkonfirmation können durch die geltenden Abstandsregeln und die begrenzte Fläche nur die Jubelkonfirmanden mit einem weiteren Gast teilnehmen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Am Freitag, den **16.07.2021** feiern wir um **17.30 Uhr** den **Weltgebetstag der Frauen** im Pfarrgarten in Schönstedt.

Wir bitten um Voranmeldung auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl.

**Wir bitten Sie zu den Gottesdiensten weiterhin einen qualifizierten Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften zu beachten.**

**Vielen Dank!**

## **Kirchengemeinde Flarchheim**

### **Gottesdienste:**

#### **Sonntag, 11. Juli**

13.00 Uhr Gottesdienst (Frau D. Bley)

#### **Donnerstag, 15. Juli**

16.30 Uhr Kirchen-Kids (Gem.-päd. A. Reißland)

### **Gedanken zu den Bäumen (2.)**

Jemand hat mal gesagt:

“Bäume sind besondere Freunde der Menschen.“

Überall stehen sie, fest und oft tief verwurzelt.

Es gibt kleine (Bonsai) und große Bäume (Mammutbäume), Laubbäume, Nadelbäume, Obstbäume...

Der älteste Baum der Welt steht im Nationalpark Old Tjikka.

In Mittelschweden gibt es eine alte Fichte; sie ist 9550 Jahre alt.

Der höchste Baum der Welt ist 115,5 m hoch, ein Küstendammutbaum in Kalifornien.

Der dickste Baum der Welt hat einen Durchmesser von 14,1 m.

Und es gibt Bäume in größter Höhe: in 4600 Meter im Osthimalaja.

Die älteste Baumart der Welt ist der Ginkgo-Baum.

Bäume brauchen Wasser, Nährstoffe aus dem Boden, Licht, Luft, Wärme.

Sie produzieren Sauerstoff (Photosynthese).

Sie dienen der Rohstoffgewinnung, der Ernährung, als Brennmaterial.

Bäume imponieren, aber sie inspirieren auch.

Der Schriftsteller Max Bower hat folgendes gesagt:

Pflanz einen Baum, und kannst du auch nicht ahnen, wer einst in seinem

Schatten tanzt; bedenke Mensch:

Es haben deine Ahnen, eh sie dich kannten, auch für dich gepflanzt.“

## Geburtstagsglückwünsche der Vereine

### Altengotterscher Carnevalsverein

- 11.07. Sabrina Schrievers  
14.07. Tommy Born  
15.07. Enrico Heinke  
17.07. Victoria Bürgel  
19.07. Nina Bodewald

### FFW Altengottern

- 22.07. Egon Rauschenberg  
22.07. Maximilian Trautmann

### Kaninchenzuchtverein Altengottern

- 09.07. Erhard Klippstein

### Landsenioren Altengottern

- 15.07. Hannelore Mülverstedt

### Schützenverein Altengottern

- 12.07. Klaus-Dieter Launer

### Trinitatisverein Altengottern

- 10.07. Helga Schwarzkopf  
14.07. Ingrid Krumbein

### Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

- 21.07. Erhard Klippstein

### Arbeiterwohlfahrt Großengottern

- 10.07. Thea Hoffmann

### Freiwillige Feuerwehr Großengottern

- 09.07. Johannes Wenkel  
09.07. Erhard Klippstein

### Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

- 17.07. Emily Dopleb  
18.07. Jürgen Gottschalk  
20.07. Sieglinde Meißner

### Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

- 09.07. Erhard Klippstein  
14.07. Harald Dix  
16.07. Jehan Shaltala  
18.07. Andreas Jaquemot  
22.07. Dietmar Krumbein

### Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

- 17.07. Philipp Zschammer

### Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

- 14.07. Sherin Krumbein  
15.07. Anke Groß

### „Rock im Dorf“ e.V.

- 16.07. Sascha Brückner  
17.07. Heike Stein

### Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

- 10.07. Hannelore Schäfer  
14.07. Heiner Brust

### SC 1918 Großengottern e.V.

- 09.07. Silvano Löwentraut  
12.07. Jens-Peter Klippstein  
12.07. Winfried Krumbein  
12.07. Stefan Müller  
14.07. Harald Dix  
15.07. Jürgen Bednarz  
17.07. Ingo Daniel  
20.07. Sascha Scholl  
21.07. Tim Uthardt

### VdK Ortsverband Großengottern

- 09.07. Jörg Brzezec  
22.07. Dietmar Krumbein

### Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

- 22.07. Patrick Kästner

### SG Rot-Weiß Mülverstedt

- 10.07. Mandy Spitzhüttl

### Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

- 12.07. Leon Schindelasch

### Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

- 12.07. Laura Kühn  
22.07. Richard Sauheitl

### Rassegeflügelzuchtverein Schönstedt

- 11.07. Peter Schüntzel  
19.07. Erika Klewin

### SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

- 10.07. Hubert Thalmann  
17.07. Andreas Hartung  
20.07. René Weißgerber

### Jugendfeuerwehr Weberstedt

- 13.07. Anna Rosenau  
15.07. Connor Weißgerber

### Freibad Weberstedt e.V.

- 15.07. Elfi Reinz  
16.07. Markus Nittmann  
22.07. Patrick-Ralf Selbmann



#### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 29.06.2021 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

## Sonstiges

### Kindertag im Kindergarten „Regenbogen“ in Altengottern

Der Kindertag fing für die Kinder im Kindergarten „Regenbogen“ mit einem tollen, frisch zubereiteten Frühstück von unserer Köchin an.

Gut gestärkt haben sich dann alle Kinder im Garten auf der „Schiffswiese“ getroffen und die Augen der Kinder gingen an zu strahlen, als sie die tolle große Hüpfburg entdeckt haben.



Ein herzliches „Dankeschön“ an unseren Förderverein, der die Hüpfburg gesponsert hat. Natürlich freuten sie sich auch über den mit tollen Geschenken beladenen Bollerwagen

Neben dem Hüpfen, Tanzen und jeder Menge Spaß, konnten sich die Kinder noch ein Glitzer Tattoo aussuchen und sich schminken lassen. An diesen besonderen Tag waren alle Kinder, ganz nach dem Motto: „Kommt in euerm Lieblings Kostüm“, verkleidet. An diesem ereignisreichen Tag fiel der Mittagsschlaf für die „Großen“ aus. Sie lauschten Geschichten und Märchen unter freiem Himmel in unserem wunderschönen Garten.



Mit frisch gebackenen Waffeln neigte sich der Kindertag dem Ende.

Es war für die Kinder und Erzieher ein gelungener Tag, der allen viel Spaß, Freude und glückliche Momente bescherte.

**Annemarie Stieding**

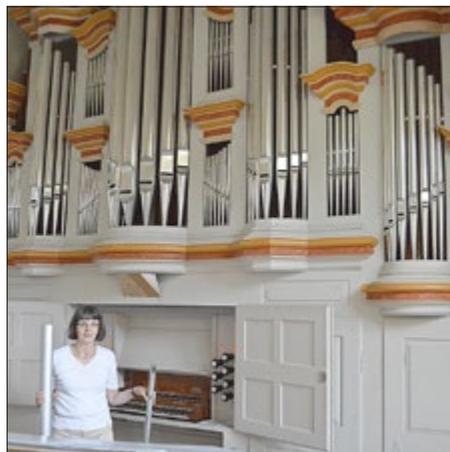
**Königin der Instrumente beschenkt  
Gymnasium Großengottern**



*Doris Schwarzkopf überbringt Orgelpfeifen an das Gymnasium Großengottern*

Doris Schwarzkopf, Gemeindevorsitzende des Evangelischen Kirchspiels Großengottern, übergibt drei Orgelpfeifen an den Fachbereich Musik des Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasiums Großengottern.

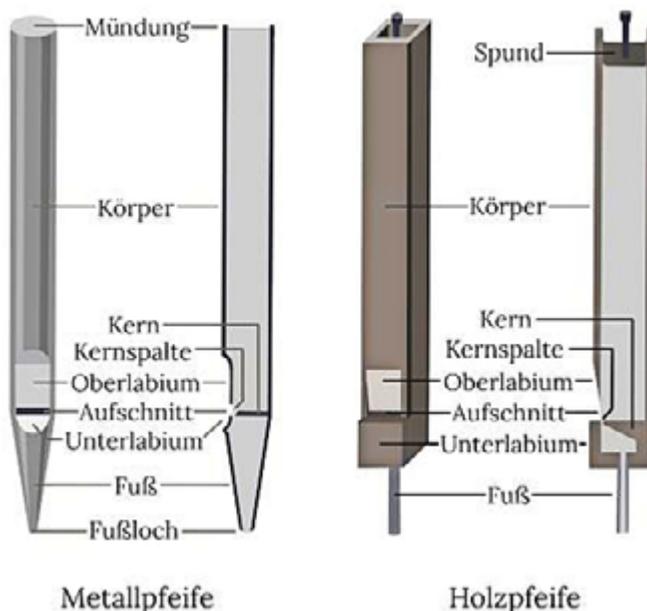
Orgelpfeifen sind die klangerzeugenden Teile einer Orgel, so auch der hiesigen Hesse-Orgel in der Martini-Kirche zu Großengottern. Jede Pfeife wird daher extra für einen Ton gebaut. Um verschiedene Tonhöhen und Klangfarben zu ermöglichen, verwendet man Pfeifen von verschiedener Größe und Bauart. Dies dokumentieren auch die originalen Pfeifen der Hesse-Orgel aus dem Jahr 1929. Doris Schwarzkopf überreicht symbolisch eine originale



Orgelpfeife mit dem Ton g - für den Standort Großengottern an den Fachschaftsvorsitzenden Matthias Schwarzkopf. Die Labialpfeifen sollen im Musikraum des Gymnasiums einen neuen Bestimmungsort finden. Gemäß dem Thüringer

Lehrplan kann nun mit Hilfe der kreisrunden Pfeifenkörper auf die Bau- und Spielweise der Orgel im Musikunterricht mit authentischem Anschauungsmaterial aus Großengottern eingegangen werden. Die Labialpfeifen auch Lippenpfeifen genannt bestehen aus zwei Teilen. Zum Einen aus dem spitz zulaufenden Pfeifenfuß, mit dem die Pfeife auf dem Pfeifenstock oder auf dem Prospektgesims steht. Zum Anderen aus dem Pfeifenkörper, der für die Tonerzeugung zuständig ist. Dies entspricht dem Prinzip der Flöte, die von den Orchesterinstrumenten zu den Labialpfeifen gehört.

Am Samstag, den 19. Juni 2021, wurde die Hesse-Orgel - die Königin der Instrumente - im Rahmen einer Orgelandaucht feierlich eingeweiht. Hier musizierte u.a. Toni Walter - ein ehemaliger Absolvent des Gymnasiums Großengottern - an der Orgel. Aufwendige Sanierungsarbeiten des sachsen-anhaltinischen Orgelbauers Jörg Dutschke gingen der Wiedereinweihung voraus. Die restaurierte Hesse-Orgel in der Martini-Kirche verfügt über 1000 größere sowie kleinere Orgelpfeifen. Die Größte misst 16 Fuß, so Kantorin Daniela Stechbarth. Bereits in diesem Schuljahr 2020/21 konnte die Klasse 7a des Gymnasiums Großengottern, gemeinsam mit ihrem Musiklehrer, die restaurierte Hesse-Orgel im Rahmen einer originellen Orgelführung hören.



*Aufbau der Labialpfeife*

**Text: StR Matthias Schwarzkopf  
(Lehrer für Musik und Geschichte am Gymnasium  
Großengottern)**

**Foto: StR Matthias Schwarzkopf**

## „Demokratie leben“

### Gymnasium Großengottern ist Preisträger des Schülerwettbewerbs im Schuljahr 2020/2021

Gewonnen hat das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern gleich mit zwei Beiträgen beim **regionalen Schüler\*innen-Wettbewerb** des Staatlichen Schulamtes Nordthüringen. Das Staatliche Schulamt Nordthüringen verlieh im Juni 2021 in der Rubrik Gymnasien den „Anerkennungspreis“ an Studienrat Matthias Schwarzkopf (Konzeption- & Projektleitung) und das Projekt-Team um Studienrätin Alexandra Marx, Lehramtsanwärter Robert Rabe sowie an die teilnehmenden Schüler\*innen für die zum 30. Jahrestag der deutsch-deutschen Wiedervereinigung vom 1. bis 7. Oktober 2020 durchgeführten Festtage und deren Video-Dokumentation. Ebenso ging der „1. Platz“ für die Schülerarbeit „Ein Akt zur Freiheit!?“ an Bastian Klesse.

Dass grundlegende gesellschaftliche Werte wie Demokratie und Freiheit nicht selbstverständlich sind, zeigt die Geschichte der DDR und insbesondere die der Friedlichen Revolution von 1989 eindrucksvoll. Im Schülerdrama von Bastian Klesse wird das kunstvoll thematisiert.

Die prämierten Beiträge - insgesamt hat das Gymnasium Preisgelder in Höhe von 300 Euro erhalten - erhielten Auszeichnungen für ihr Engagement und Würdigungen des Schulamtsleiters Dr. Bernd Uwe Althaus: „Diese Festtage zeugen von Ideenreichtum, kreativen Auseinandersetzungen und innovativen Gedanken. Das Drama wurde im Rahmen der Festwoche uraufgeführt und somit einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Die Beiträge leisten somit einen hohen Anteil zum Demokratieverständnis junger Menschen und haben Vorbildcharakter für die nachfolgenden Schülergenerationen in der Region Unstrut-Hainich-Kreis.“



Musikalische Beiträge der Festtage 2020



**Text: StR Matthias Schwarzkopf**  
**Foto: Gymnasium Großengottern**

Quelle: <https://schulamt.thueringen.de/nord/schule-und-bildung/kulturelle-und-politische-bildung#c37606>

## Commerzbank-Umweltpraktikanten präsentieren den Nationalpark Hainich auf der BUGA



Nationalpark  
Hainich



### Auch 2022 wird wieder Verstärkung für das Umweltbildungsteam gebraucht

Einen Besuch im „Urwald“ statteten Thomas Hartmann, Niederlassungsleiter der Commerzbank Erfurt, und Stefan Koch, Marktbereichsleiter der Commerzbank Mühlhausen, den diesjährigen Commerzbank-Umweltpraktikanten ab. Statt in der Nationalparkverwaltung in Bad Langensalza gab es diesmal ein Treffen am „Urwaldmobil“ auf der BUGA in Erfurt. Der repräsentative Informationsstand des Nationalparks ist einer der Haupt-Einsatzorte von Franziska Beyer, Julia Royek und Simon Dohrmann.

Das Urwaldmobil bietet innen und außen anschauliche Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten rund um den uralten wilden Wald. Täglich beantworten die Umweltpraktikanten hier viele Fragen der kleinen und großen Gäste. Zugleich befindet sich hier auch der Startpunkt für die sogenannten Schulklassenprogramme. Auf der BUGA sind das Führungen für 1. bis 4. Klassen. Der Standort des Urwaldmobils ganz in der Nähe des Wissenswaldes könnte daher kaum besser gewählt sein.

„Das Commerzbank-Umweltpraktikum ist seit 22 Jahren nicht mehr aus unserer Umweltbildungsarbeit wegzudenken. Aufgrund der großen Kontinuität sind die Commerzbank-Umweltpraktikanten ein fester Bestandteil unseres Teams. In diesem Jahr freuen wir uns besonders, dass unsere beiden Praktikantinnen und unser Praktikant den Nationalpark mit ihrem umfangreichen Fachwissen sehr engagiert und motiviert auf der BUGA präsentieren“, so der stellvertretende Nationalparkleiter Rüdiger Biehl.

Zum überwiegenden Teil sind Commerzbank-Umweltpraktikanten Studierende der Naturwissenschaften, die häufig bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern mitbringen. Von diesem Knowhow profitiert der Nationalpark in ganz besonderer Weise und so ist es auch bei den diesjährigen Commerzbank-Umweltpraktikanten:

Franziska Bayer ist 25 Jahre alt und stammt ursprünglich aus Oettingen in Bayern. Sie studiert im Masterstudium Biodiversität und Umweltbildung in Karlsruhe und wird im Anschluss an das 3-monatige Praktikum in Kooperation mit dem Nationalpark ihre Masterarbeit schreiben. „Ich bin stolz darauf, dass ich mein Praktikum in einem Schutzgebiet wie den Nationalpark Hainich machen kann. Ich habe mich für das Praktikum beworben, weil ich immer wieder gern aus meiner ‚Blase‘ heraus möchte. Ich möchte über einen längeren Zeitraum praktische Erfahrung sammeln und vielfältige Einblicke im Bereich Umweltbildung bekommen. Dabei bietet sich mir die Möglichkeit, neue Methoden und Herangehensweisen kennenlernen und die Arbeit mit Gruppen zu vertiefen“, sagt Franziska Bayer.

Julia Royek ist 24 Jahre alt und studiert Umweltwissenschaften in Lüneburg. Das letzte Jahr hat sie in Ungarn zwei Auslandssemester verbracht und dort Forstwissenschaften studiert. Jetzt ist sie für 3 Monate im Hainich. „Ich lerne selber jeden Tag noch etwas dazu, sei es Faktenwissen über die Tier- und Pflanzenwelt oder etwas über den praktischen Umgang mit Kindern. Am Hainich fasziniert mich besonders, dass er uns vor Augen führt, wie Deutschland in großen Teilen aussehen würde, wenn es keine Menschen gäbe. Diese Faszination versuche ich weiter zu geben“, sagt Julia Royek.

Simon Dohrmann ist 25 Jahre alt und kommt aus dem bayrischen Teil des Biosphärenreservates Rhön. Nach seinem Abitur absolvierte er zunächst eine handwerkliche Ausbildung zum Landschaftsgärtner und arbeitete anschließend für ein Jahr in der AIDS-Hilfe Organisation „Hlokomela“ in Südafrika. Anschließend studierte er an der Fachhochschule Erfurt „Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement“. Auf dem Studium aufbauend möchte er nun durch das Praktikum im Nationalpark Hainich einen Einblick in das Management von Großschutzgebieten erhalten. „Besonders faszinieren mich am Nationalpark die riesigen, nutzungsfreien Buchenwälder, die verschiedenen Stadien der natürlichen Sukzession in den

ehemaligen Offenlandflächen und die Fülle an Tier- und Pflanzenarten, die einen ständig umgeben“, sagt Simon Dohrmann. „Wir sind beeindruckt, wie fachkundig und engagiert die Drei ihr Wissen hier vor Ort vermitteln und so auch Lust auf einen echten Besuch im Nationalpark Hainich machen“, sagte Stefan Koch. „Von den Erfahrungen können die Praktikanten auf jeden Fall für ihr weiteres Berufsleben profitieren.“ Ziel des Commerzbank-Umweltpraktikums sei es, Studierende für nachhaltige Entwicklungen zu sensibilisieren und berufliche Perspektiven im Natur- und Umweltschutz aufzuzeigen, ergänzte Thomas Hartmann. „Für uns als Commerzbank ist Nachhaltigkeit ein zentrales und wichtiges Thema in der Unternehmensführung. Darauf zählt auch das Umweltpraktikum ein.“



v.l.: Thomas Hartmann, Franziska Beyer, Julia Royek, Simon Dohrmann, Manfred Großmann und Stefan Koch stehen vor dem Urwaldmobil, dem Infostand des Nationalparks und ein Einsatzort der diesjährigen Commerzbank-Umweltpraktikanten auf der BUGA.

Foto: Cornelia Otto-Albers

Das Umweltpraktikum bietet die Commerzbank bereits seit über 30 Jahren an. Jedes Jahr nehmen rund 75 Studierende in bundesweit 27 beteiligten Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate teil. Die Commerzbank unterstützt die Studierenden dabei mit einem Praktikantenentgelt und übernimmt die Unterkunftskosten für das dreimonatige Praktikum. Die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung der Studierenden.

Interessierte können sich ab Oktober wieder um einen der Plätze für das kommende Jahr bewerben. Die Frist läuft bis Januar 2022. Bewerbungen für das Open-Air-Semester sind ausschließlich online unter [www.umweltpraktikum.com](http://www.umweltpraktikum.com) möglich. Ansprechpartnerin in der Nationalparkverwaltung ist Carolin Mölich ([carolin.moelich@nnl.tueringen.de](mailto:carolin.moelich@nnl.tueringen.de)).

**Cornelia Otto-Albers**  
Pressesprecherin

## Mitteilungen des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

### Landratsamt fördert Ferienfreizeiten

Die Sommerferien stehen vor der Tür! Damit beginnen nicht nur die Badesaison, sondern auch Ferienfreizeiten oder Jugendcamps. Für viele Familien bedeutet dies, besonders im Hinblick auf die zurückliegenden eineinhalb Jahre, eine zeitliche und finanzielle Belastung. Kinder und Jugendliche sollen für sechs Wochen nicht nur betreut, sondern auch mit guten Angeboten versorgt werden. Dank engagierter freier Träger, Vereine und Bildungseinrichtungen gibt es viele Möglichkeiten für jedes Alter.

Das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis unterstützt Familien mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“. Der sogenannte „Ferienzuschuss“ kann unter anderem für die Teilnahme an Ferienfreizeiten, den Aufenthalt in Jugendheimen oder Herbergen genutzt werden.

Die Kostenübernahme wird beim Fachdienst Jugend und Bildung beantragt und kann ganz oder teilweise übernommen

werden. Landrat Harald Zanker ist es vor dem Hintergrund der Pandemiezeit besonders wichtig, dass so viele Kinder und Jugendliche wie nur möglich ihre Ferien möglichst unbeschwert und in guter Betreuung verbringen können.

Sollten Fragen zum Zuschuss oder der Antragstellung bestehen, können Interessierte sich gerne bei Frau Daniela Hellbach melden, die für die Koordinierung der örtlichen Jugendförderung und damit für die Förderung von Ferienfreizeiten zuständig ist ([d.hellbach@uh-kreis.de](mailto:d.hellbach@uh-kreis.de) / 03601-801021). Der Antrag zum direkten Ausdrucken ist unter <https://unstrut-hainich-kreis.de/index.php/downloads/file/977-ferienzuschuss-2021> abrufbar.



### Zuwendungsbescheide an 6 Vereine

Am heutigen Vormittag hat der Landrat des Unstrut-Hainich Kreises, Herr Harald Zanker 7 Zuwendungsbescheide im Rahmen des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ i. H. v. insgesamt **27.022,75 €** unterschrieben.

Mit dieser Fördersumme sollen noch im Haushaltsjahr 2021 7 Mikroprojekte von 6 verschiedenen Trägern, Vereinen und Institutionen unterstützt werden:

- Volkssolidarität RV Mühlhausen - Projekt „Entspannen, Entdecken u. Erinnern“
- Bund OV Bad Langensalza - Projekt „NaSpiTa - Naturspieltag“ u. Projekt „Erlebniszeit für kleine und große Entdecker“
- Senioren- und Familienzentrum Deutsches Haus e.V. Projekt „Alles nur Theater“
- Naturfreunde Unstrut-Hainich Kreis - Projekt „InsektenLEBEN“
- Gemeinde Herbsleben - Projekt „Familienfest zum Weltkindertag“
- AWO Regionalverband Mitte-West Thüringen e.V. Projekt „Begegnungs- u. Bewegungsräume“

Ziel sei es, so der Landrat Herr Zanker, besonders in dieser Zeit soziale Projekte und das damit verbundene Engagement zu unterstützen.



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich

**Herausgeber:** Gemeinde Unstrut-Hainich und Gemeinde Schönstedt, Marktstraße 48, 99991 Unstrut-Hainich  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** für die Gemeinde der Beauftragte, für die Ortschaften die Ortschaftsbürgermeister

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: [a.thielicke@wittich-langewiesen.de](mailto:a.thielicke@wittich-langewiesen.de) und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: [p.helbing@wittich-langewiesen.de](mailto:p.helbing@wittich-langewiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse [www.lw-aktuell.de](http://www.lw-aktuell.de) aufgerufen werden.

**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

**Bitte jetzt schon bestellen!**

**Abfallwirtschaftsbetrieb**  
Unstrut-Hainich-Kreis

Ihr kommunaler Entsorger!

## Die Biotonne kommt!

### Die Biotonne – das Wichtigste in Kürze

- startet ab dem 01.01.2023
- ist freiwillig
- ist verfügbar als 120 l und 240 l Behälter
- wird alle 14 Tage nach einem festen Tourenplan geleert
- kostet für private Haushalte rd. 10 € pro Person pro Jahr (bei Nutzung des 120 l Behälters für bis zu 6 Personen) bei gleichzeitiger Reduzierung der Mindestleerungen Ihrer Restabfallbehälter
- kostet für Gewerbe und gewerbeähnliche Einrichtungen nach bisheriger Kalkulation
  - 120 Liter Behälter: rd. 64 € pro Jahr
  - 240 Liter Behälter: rd. 128 € pro Jahr
- hilft, die Restabfallmenge zu senken
- ermöglicht die Sammlung und Verwertung wertvoller nachwachsender Rohstoffe

### Die Biotonne ist eine sinnvolle Ergänzung zu Ihrer Restmülltonne

Biologisch abbaubare Abfälle, die bisher in der Restmülltonne entsorgt wurden, können nun in die Biotonne gegeben werden. Dadurch müssen Sie die Restmülltonne nicht mehr so oft leeren lassen.

Die Eigenkompostierung kann durch die Biotonne ergänzt werden. Geben Sie alle biologisch abbaubaren Abfälle, die nicht auf den Kompost sollen, in die Biotonne.

Hierzu zählen z.B.:

- verdorbene Lebensmittel
- gekochte Lebensmittel
- große Mengen Rasenschnitt und Laub
- Südfrüchte

Durch das getrennte Sammeln von Bioabfall leistet jeder Einzelne einen Beitrag zum Umweltschutz!

Bioabfälle sind wertvolle Rohstoffe! Ihre Verwertung schont die Umwelt, da natürliche Materialien nicht verloren gehen.

Aus der Biotonne entsteht Kompost: regional, nährstoffreich und umweltfreundlich!

Kompost wirkt als Dünger und Bodenverbesserer. Er wird auf landwirtschaftlichen Flächen, in Gartenbaubetrieben und in Gärten ausgebracht und damit in den natürlichen Stoffkreislauf gegeben.

ab  
01. Januar  
2023



**Wir bitten Sie, Ihre Biotonne schnellstmöglich bei uns zu bestellen!**

Alle wichtigen Infos und die Meldeformulare finden Sie auf unserer Homepage [www.abfallwirtschaft-uhk.de](http://www.abfallwirtschaft-uhk.de)!

### Kontakt

Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis, Bonatstraße 50, 99974 Mühlhausen  
Telefon: 03601/80 17 77, Fax: 03601/80 17 78  
E-Mail: [info@abfallwirtschaft-uhk.de](mailto:info@abfallwirtschaft-uhk.de), Homepage: [www.abfallwirtschaft-uhk.de](http://www.abfallwirtschaft-uhk.de)

# Zum Bau der Triftchaussee im Hainich

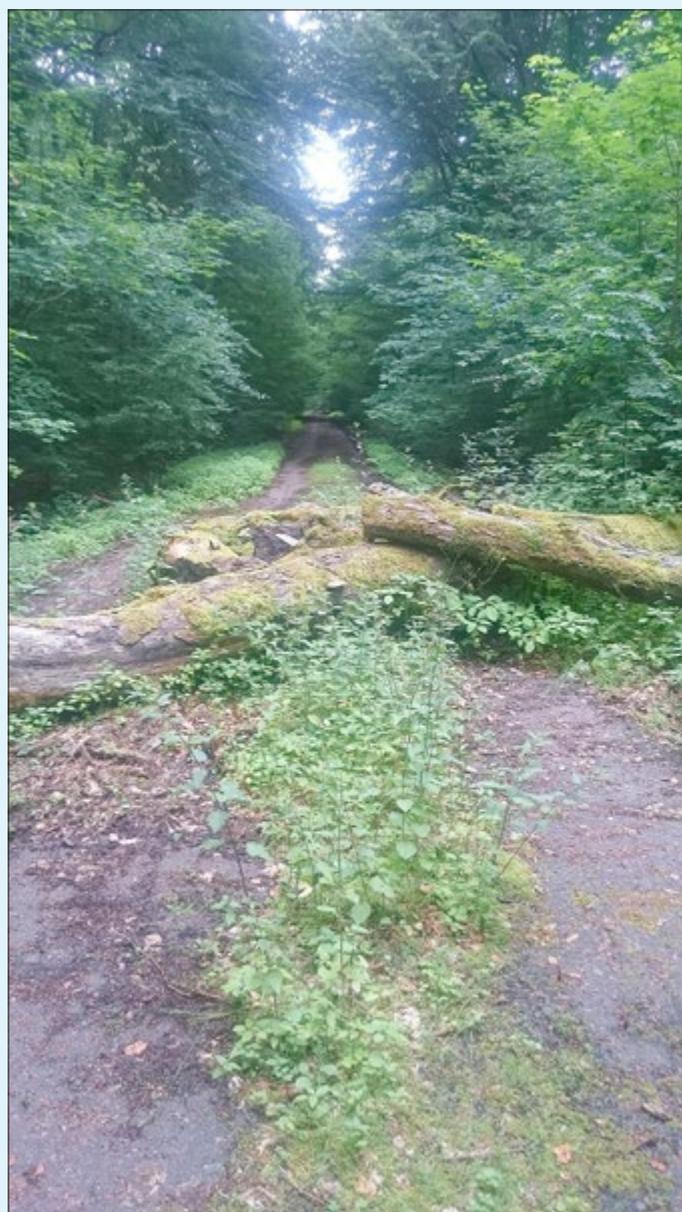
In dem aus mehreren laufenden Metern bestehenden historischen Aktenmaterial der Hopffgartischen Stiftungen des ehemaligen Wilhelmiter-Klosters Mülverstedt und dem St. Andreas-Spital zu Großengottern fand sich in den speziellen Verwaltungsangelegenheiten auch eine Akte über den „Bau einer Chaussee durch das Siechenholz“ von 1843. Das ehemalige katholische Klostereigentum wandelten die Herren von Hopffgarten nach Einführung der Reformation in eine gemeinnützige milde (fromme) Stiftung. Projekte um Kirche und besonders ihre neu eingerichtete Knabenschule mit Pensionat finanzierte das Projekt eifrig. Aber auch privater Wald im Hainich erwirtschaftete für Adelshaus und Kirche weiteres Einkommen. Die Förster hatten Betriebspläne mit Bestandsübersichten vorhandener Baumarten in Altersklassen jedes einzelnen Schlages jährlich aufzustellen. Besonders vom Förster Ernst Weber, dem Stifter des Prinzensteines auf dem Ihlefeld, sind derartige Aufzeichnungen vom Ende des 19. Jahrhunderts vielfach vorhanden. Klupptabellen vermerken jeden gefälltten Baum. Dem kirchlichen „Stiftswald“ splitterten schon vor 500 Jahren zur Unterhaltung des Hospitalen St. Andreas die Rittergutsbesitzer das sogenannte „Siechenholz“ ab. Von den Gutsherren angestellte Holzförster sorgten nun über Jahrhunderte für waldbwirtschaftlich gute Erträge. Bau- und Brennholz, damals schon gewinnbringend versteigert, heiß begehrt! Begünstigt konnten dagegen diese Förster ihren Viehbestand im Wald weiden lassen (Eichelmast). Waren es zu Luthers Zeiten tiefgleichig verkantete und verschlängelte Waldwege die bis auf Siedlung Ihlefeld führten, stellte sich gerade zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit seinem erhöhten Holzbedarf die Frage nach einer bequemeren Abfuhr gerade des Langholzes. Aber ständig war gleichzeitig die Aufforstung gedanklich im Plan. 1854 schreibt Ihlefelds Förster Clauder das „auf den Blößen auf dem Sumpf des diesjährigen Schlages im Siechenholz 8-10 Schock Erlenpflanzen eingepflanzt werden müssen“ und „der alte Till wegen Altersschwäche die Aufsicht nicht wieder übernehmen könnte und der (nun neue Holzaufseher) Göring sich dazu gemeldet hat, daß es bey dieser Veränderung nöthig sey, daß die bisher bey der Holzabfahrt bestandenen Mißbräuche, daß die Fuhrleute so viel Holz liegen laßen...“. Immer gab es besonders um die Abfuhr Ärger im Revier. Zum Chausseebau äußert sich 1855 Max von Hopffgarten „daß es sich als ganz nothwendig herausgestellt hat die Schneisen durch das Siechenholz eine größere Breite zu geben“. Zwei aneinander sich begegnende Wagen könnten nicht ausweichen! Als Verfügung der königlichen Regierung in Erfurt hat die Stiftung „zur Unterhaltung der Chaussee im Siechenholz“ den Kostenbeitrag zu übernehmen, was Graf von Hopffgarten in einem Brief vom 9.8.1857 an den Dorfpfarrer schreibt. Es kommt schließlich direkt zum Vertragsabschluss einer neuen Chaussee zunächst vom Ihlefeld zum sogenannten Landgraben. „Zwischen den Hoch- und Hochwohlgeborenen Herrn Grafen und Herren von Hopffgarten, Erb- und Lehnherren des Rittergutes Mülverstedt I ten, II ten und III ten Antheils etc. einerseits, und der von Hopffgartenschen Hospitalstiftung Sct. Andreae vor Großengottern, in deren Vertretung die Inspection genannten Stiftung, andererseits, ist nachfolgender Vertrag abgeschlossen resp. Genehmigt worden. Da bekanntlich die Hauptfahrstraße bei der Abfuhr der Hölzer aus den Gräflich und Hochadelich von Hopffgartenschen Gutswaldungen nach den diesseitig (östlich) vom Hainich gelegenen Ortschaf-

ten auf der seit wenigen Jahren neu eröffneten Fahrstraße durch die der Hospitalstiftung Sct. Andreae zustehende Wald=Parzelle, das Siechenholz genannt, führt, diese Straße vom Ihlefeld bis zum sogenannten Landgraben jedoch, wegen der Bodenbeschaffenheit, einen großen Teil des Jahres fast grundlos und schwer zu passieren war, so wurde dieselbe nach Beschluß der Herren Besitzer der Mülverstedter Guts=Waldungen chaussiert“. Klauseln der Finanzierung und nachstehenden Wartung folgen im Vertrag. Der Sumpf im Klosterholz wird 1858 entwässert, schreibt Herr Stephan, einer der drei Ihlefeld-Förster. „Seit Menschengedenken“ haben die drei Förster, so Pfarrer Stelzner 1879 lobend, das kleine Siechenholz auf dem Ihlefeld waldbwirtschaftlich mit betrieben. Das ganze Areal der Laubgenossenschaftswaldungen von Schönstedt, Weberstedt, Mülverstedt, Zimmern, Grumbach und die Stiftswaldung von Mülverstedt umfasst ca. 950 ha Umfang. In Weberstedts Waldung ist 1885 zwecks Einrichtung von Betriebsplänen Forstassessor Gericke beschäftigt. Am 2. Oktober 1884 lag endlich der Kostenanschlag für die geplante Trift-Chaussee nach Mülverstedt vor. Im Oktober 1889 stand Bau und Finanzierung. Der Regierungspräsident aus Erfurt schreibt an den „Inspector“ der von Hopffgartenschen milden Stiftungen, Hochwürden Herrn Pastor Stelzner: „Der chausseemäßige Ausbau des Communications = Weges von Mülverstedt nach dem Ihlefeld, zu dessen Ausführung...eine Beihülfe von 5000 M. (Mark) aus den Baarbeständen des Klosters zu Mülverstedt bewilligt worden ist, ist nach der hier angeschlossenen Bescheinigung des Landes = Bauinspektors Eichhorn zu Mühlhausen...in einer Länge von 4075 Meter bis auf die Baumpflanzung, das Ansäen der Böschungen und das Streichen der Nummersteine anschlagsmäßig fertig gestellt, so daß die (von Erfurt) bewilligte Beihülfe bis zur Hälfte von 8/9 unbedenklich ausgezahlt werden kann“. Auftraggeber des Straßen-Baues sind also die ansässigen Rittergüter Mülverstedts in der Finanzierung durch ihre Stiftung! Landesbauinspektor Eichhorn bescheinigt am 4. Oktober 1889, dem Geburtstag unserer Triftchaussee sozusagen, mit Siegel und Stempel seine Abnahme. Auch zahlten fortan alle Nutzer in die gemeinschaftliche Ihlefeld-Craulaer Straßenunterhaltungs-Kasse. So 1915 die Kammerherren von Hopffgarten-Eisenach, Kammerherr von Eichel-Streiber aus Weimar, Major Miltenberg-Ihlefeld, Herr Klopffleisch-Craula und natürlich die Klosterkasse Mülverstedt. Im Jahr 1919 ist der Wegezustand zum Ihlefeld erneut kritisch. Es war ja nur geschottert. Die Unwetter nebst ablaufenden Wassermassen spülten manchen Grund fort. Der preußische Amtsvorsteher in Mülverstedt ermahnt die Verwaltung des Siechenholzes zu Händen des Pfarrers: „Es sind bei dem Herrn Landrat in Langensalza Beschwerden eingegangen, nach welchen die Ihlefelder Chaussee (Triftweg) so zerfahren sein soll, daß ein Passieren derselben an drei Stellen mit Fuhrwerk nur mit größter Lebensgefahr möglich sei“. Der Siechenholzstiftung wird polizeilicher Vollzug angedroht. Ein Wegewart soll seine Arbeit aufnehmen! Pfarrer Gremmes informiert zwei Wochen später Förster Max Stephan auf dem Ihlefeld. Selbiger verweist auf den zuständigen Kirchenpatron:

„Wenden Sie sich bitte sofort an Herrn Kammerherrn Ernst von Hopffgarten, Eisenach...selbiger hat die Verwaltung! Ich führe nur seine Anordnungen aus...Ich habe die Aufforderung auch erhalten und einen Wegewärter vorläufig im Tagelohn angestellt...Der Wegewärter hackt die Gleise zu und dann müssen die Herren bestimmen wie die Sache weiter werden soll“. Ein kalter Mai war es Anno 1919 auf dem Ihlefeld, was uns die Rückantwort des Försters Stephan weiter erzählt. Hier oben herrschte schon anderes, fast alpines Klima. Tage-, vielleicht wochenlang ohne Kommunikation eingeschneit und dann dieser lange Weg zu den Dörfern: „Das Holz lasse ich Ihnen sobald ich kann herunter fahren. Für die Ziege ist das Wetter jetzt zu kalt, da wir die Ziege nach oben nehmen sollen. Der Bock soll nicht herrunter“. Vom Schreiben des Amtsvorstehers erregt, informiert Mülverstedts Ortsgeistlicher Gremmes auch gleich den ehemaligen Pfarrer Stelzner in Halle.

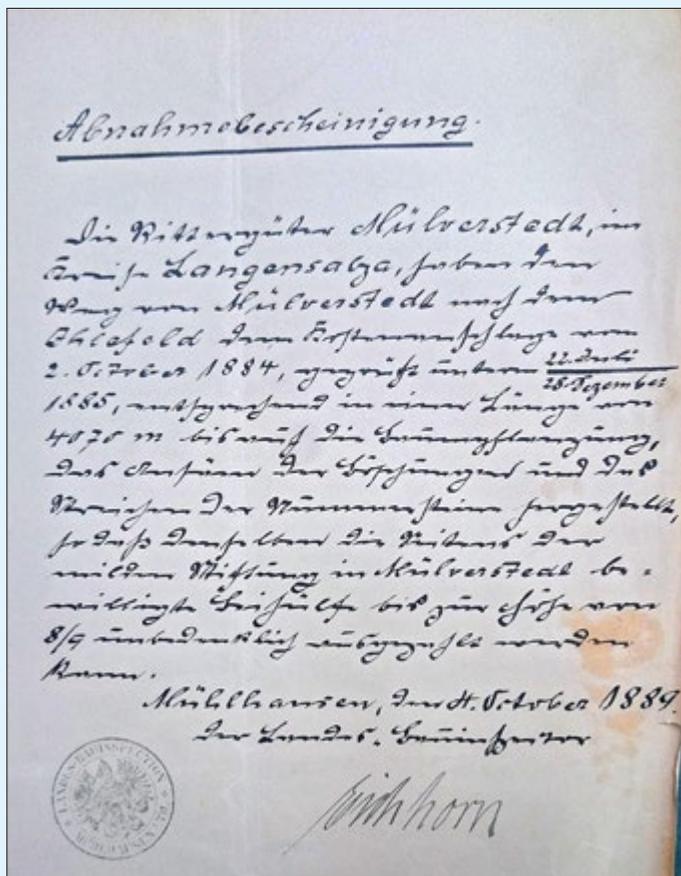
Seine Antwort am 30.4.1919 aus der Saale-Stadt abgesehen: „Auf dem Ihlefeld sind zweimal Causeen gebaut worden. Die erste vor circa 50 Jahren – vom Ihlefeld durch die Rustung nach Craula zu unter dem Hinweis, daß das Ihlefeld von langem genug zerfahren war...Die zweite Chaussee war der links...oben von der Mündung des Triftweges in die alte Ihlefelder Chaussee bis zum Flarchheimer Stein. Das ist zu meiner Zeit (Amtszeit in Mülverstedt) geschehen...“. Die Klosterkasse hat dafür eine große Summe hinterlegt. Im 20. Jahrhundert erfährt unser Triftweg durch den Hainich weitere Schicksale. Absiedelung, ja Zerstörung des Ihlefeldes und bewusste Aufgabe der zur Eisernen Hand und dem Rennstieg befahrbaren Strecke durch die Nationalparkverwaltung Hainich lassen ein weiteres Stück Heimat neben fast allen verschwundenen Forsthäusern nur noch in Geschichtsbüchern lebendig werden

**Peter Ernst**



Der Triftweg heute

Langholztransport vom Ihlefeld



Abnahmebescheinigung des Triftweges vom Landesbauinspektor Eichhorn aus Mühlhausen